

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit		öffentlich	Bericht

Betreff:

Wirtschaftliche Auswirkungen von Corona in Nürnberg - Bilanz nach 2 Jahren

Bericht:

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat berichtet zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise in Nürnberg und zieht eine Bilanz nach zwei Jahren, nachdem eine erste Bilanz im RWA vom 14.04.2021 gezogen wurde.

Die Nürnberger Wirtschaft ist robuster aufgestellt als in früheren Zeiten. Daher erholt sich der Wirtschaftsstandort Nürnberg wieder deutlich. Die Beschäftigtenzahlen steigen, die Arbeitslosenzahlen sinken und der Bestand an offenen Stellen liegt inzwischen sogar über dem Vorkrisenniveau. Bisher bilden sich die weltpolitische Lage (insbesondere der russische Angriffskrieg auf die Ukraine) und die steigende Inflation noch nicht auf dem Arbeitsmarkt in Nürnberg ab. Die Risiken gilt es jedoch weiter im Blick zu halten. In jedem Fall wird das Thema Ausbildung und Fachkräftegewinnung weiter an Bedeutung gewinnen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)
☐ Ja
☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie betreffen auch Themen wie Lohn(un)gleichheit zwischen Männern und Frauen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

